

(am 2. Januar 1874)

als Postkommis in Genf: Hr. Emil Waßmer, von Mellingen
(Aargau), derzeit Postgehilfe
in Genf.

I n s e r a t e .

Schweizerisches Polytechnikum in Zürich.

In Folge Resignation ist die Stelle eines Lehrers für Landschaftszeichnen am eidg. Polytechnikum erledigt und wird dieselbe hiemit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Aspiranten auf dieselbe, wollen ihre Anmeldungen unter Beilegung von Zeugnissen und eines Curriculum vitae bis Ende Januar 1874 an den Unterzeichneten einsenden, welcher auf Verlangen über die Anstellungsverhältnisse nähere Auskunft ertheilen wird.

Zürich, den 30. Dezember 1873.

Der Präsident des schweiz. Schulrathes:
C. Kappeler.

Schweizerisches Polytechnikum in Zürich.

Die Stelle eines Assistenten in darstellender Geometrie am eidg. Polytechnikum ist in Folge Beförderung des bisherigen Inhabers erledigt und wird hiemit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Anmeldungen auf dieselbe, unter Beilegung von Zeugnissen und eines Curriculum vitae, sind bis Ende Januar 1874 an den Unterzeichneten einzusenden, der auf Verlangen über die Anstellungsverhältnisse nähere Auskunft ertheilen wird.

Zürich, den 30. Dezember 1873.

Der Präsident des schweiz. Schulrathes:
C. Kappeler.

Schweizerisches Polytechnikum in Zürich.

In Folge Hinschiedes des bisherigen Inhabers wird die Lehrstelle für mechanische Technologie am eidg. Polytechnikum hiemit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Anmeldungen auf dieselbe, unter Beilegung von Zeugnissen und allfälligen wissenschaftlichen Arbeiten, sowie eines Curriculum vitae, sind bis Ende Januar dem Unterzeichneten einzusenden, der auf Verlangen über die Anstellungsverhältnisse nähere Auskunft ertheilen wird.

Zürich, den 30. Dezember 1873.

Der Präsident des schweiz. Schulrathes:
C. Kappeler.



Bekanntmachung.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniss gebracht, dass der Abonnementspreis für das schweiz. Bundesblatt auch für das Jahr 1874 bloss Fr. 4 beträgt, mit Inbegriff der portofreien Zusendung im ganzen Umfange der Schweiz.

Das Bundesblatt wird enthalten: Die zur Veröffentlichung sich eignenden Verhandlungen des Bundesrathes; alle wichtigern Botschaften und Berichte des Bundesrathes an die gesetzgebenden Räte der Eidgenossenschaft; gewisse Beschlüsse derselben, und Schlussnahmen des Bundesrathes über Fragen, welche nicht von allgemeiner Bedeutung sind*); Auszüge aus den Verhandlungen der Bundesversammlung und Berichte ihrer Kommissionen; ferner die von schweizerischen Konsuln im Auslande eingehenden Berichte, so weit solche für das Publikum von Interesse sind; die monatlichen Uebersichten der Ein-, Aus- und Durchfuhr in der Schweiz; die Uebersichten des Geldanweisungsverkehrs im Innern der Schweiz sowohl als mit Frankreich, Italien, Deutschland, Grossbritannien, den Niederlanden, mit Belgien und den Vereinigten Staaten von Nordamerika; ferner die monatlichen Uebersichten der Posteinahmen, sowie des Verkehrs der Telegraphenverwaltung; endlich Anzeigen von eidgenössischen und kantonalen Behörden, und nicht selten auch von auswärtigen Staaten.

Dem Bundesblatte werden auch in Zukunft beigegeben: Die neu erscheinenden Bundesgesetze und Verordnungen, die Bundesbeschlüsse, welche die Eisenbahnen nicht betreffen; die mit dem Auslande abgeschlossenen Verträge; die Voranschläge der Bundesbehörden über Einnahmen und Ausgaben, die jährl. eidg. Staatsrechnung, der eidg. Staatskalender, und die in den drei Landessprachen verfasste Uebersicht der im Zeitraum eines Jahres in der Schweiz ein-, aus- und durchgeführten zollpflichtigen Waaren.

Bestellungen auf das Bundesblatt können das ganze Jahr hindurch, und nicht bloss trimester- oder semesterweise, bei allen schweiz. Postämtern gemacht werden, und es sind diese letztern verpflichtet, die Abonnemente anzunehmen, zu welcher Zeit es sein mag. Die im Laufe des Jahres schon herausgekommenen Nummern werden den Abonnenten immer und beförderlich nachgeliefert.

*) Siehe eidg. Gesezsammlung, Band VIII, Seite 890.

Ganze Jahrgänge des Bundesblattes, so wie einzelne Nummern desselben, können stets von der Expedition desselben bezogen werden; hingegen hat man sich für geschlossene Gesezbände an das Sekretariat für Druk-sachen der Bundeskanzlei zu wenden.

Alle Reklamationen in Betreff des Bundesblattes müssen in erster Linie bei den betreffenden Postbüreaux, in zweiter Linie bei der Expedition des Bundesblattes gemacht werden, und zwar haben die Reklamationen spätestens **inner drei Monaten**, vom Erscheinen der betreffenden Bundesblattnummer oder des betreffenden Gesezbogens an gerechnet, zu geschehen.

Bern, den 5. Dezember 1873.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Ausschreibung.

Infolge Erkrankung des Herrn Büreauchef wird ein technisch gebildeter Artillerie-Offizier gesucht, welcher diese Stelle ad interim versehen würde. Weitere Anskunft über Requisiten, Gehalt u. s. w. ertheilt auf Anfrage das eidg. Artillerie-Büreau in Aarau.

Aarau, den 22. Dezember 1873.

Der Oberst Artillerie-Inspektor:
Hans Herzog.

Bekanntmachung.

Die K. K. österreichische Gesandtschaft in der Schweiz hat vermittelt Depesche vom 2. dieses Monats dem Bundesrath angezeigt, daß von den nachstehenden, auf den Namen lautenden 20 Stück Temeswaarer-Grundentlastungsobligationen die Zinscoupons pro 1. November 1873, 1. Mai und 1. November 1874 entweder auf der Postroute von London nach Pest verloren oder entwendet worden seien und daher auf gerichtlichem Wege amortisirt werden sollen.

Auf den Wunsch der K. K. österreichischen Gesandtschaft werden hiermit Bankinstitute und Anstalten der Schweiz, welche sich mit der Einlösung von Werthpapieren befassen, auf den signalisirten Verlust aufmerksam gemacht und zugleich eingeladen, im Entdeckungsfalle der oberwähnten Gesandtschaft sofort davon Kenntniß zu geben.

Bern, den 19. Dezember 1873.

Eidg. Finanz- und Zolldepartement:
Naeff.

Verzeichniß.

Zahl der Obligations- nummer der in Verlustgerathe- nen Coupons.	Lautend auf den Namen des :
24	Graf Samuel Gyulay.
106	„ Nicolaus Szécten.
189	„ Guido Karácsonyi.
283	David Gyertyánffy jun.
357	Johann Mayer.
604	Mocsonyi Peter, Andreas, Anton Georg D. Katharein.
605	„ „ „ „ „ „
606	„ „ „ „ „ „
906	Graf Samuel Gyulay.
936	„ Guido Karácsonyi.
2529	Szábát Franz.
2530	„ „
2531	„ „
2532	„ „
2535	„ „
2536	„ „
2537	„ „
2538	„ „
2559	„ „
2560	„ „

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihre Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und ausser dem Wohnorte auch den Heimort deutlich angeben.)

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtstelle.

- 1) Postbüreaudiener in St. Gallen. Anmeldung bis 16. Januar 1874 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 - 2) Postverwalter in Samaden. Anmeldung bis 16. Januar 1874 bei der Kreispostdirektion in Chur.
 - 3) Posthalter in Langnau (Zürich). Anmeldung bis 16. Januar 1874 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 - 4) Postbüreauchef in Lausanne. Anmeldung bis 16. Januar 1874 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 - 5) Telegraphist in Bramois, (Wallis). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 22. Januar 1874 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
 - 6) Telegraphist in Neumünster (Zürich.)
 - 7) Telegraphist in Langnau (Zürich.)
- | | |
|---|---|
| } | Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 20. Januar 1874 bei der Telegrapheninspektion in Zürich. |
|---|---|
- 8) Telegraphist in Vivis. Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesetzes vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 20. Januar 1874 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.

-
- 1) Postkommis in St. Gallen. Anmeldung bis 9. Januar 1874 bei der Kreispostdirektion St. Gallen.
 - 2) Posthalter in Dürnten (Zürich). Anmeldung bis 9. Januar 1874 bei der Kreispostdirektion Zürich.
 - 3) Briefträger in Schaffhausen. Anmeldung bis 9. Januar 1874 bei der Kreispostdirektion Zürich.
 - 4) Drei Briefträger in Bern. Anmeldung bis 9. Januar 1874 bei der Kreispostdirektion Bern.

- 5) Büreaudiener und Briefkastenleerer in Herisau. Anmeldung bis 9. Januar 1874 bei der Kreispostdirektion St. Gallen.
- 6) Telegraphist in Vissoie, (Kt. Wallis.) Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 15. Januar 1874 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
- 7) Telegraphist in St. Gallen. Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesetzes vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 5. Januar 1874 bei der Telegraphen-Inspektion in St. Gallen.
- 8) Telegraphist in Zürich. Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesetzes vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 5. Januar 1874 bei der Telegraphen-Inspektion in Zürich.



Einnahmen der Postverwaltung in den Jahren 1872 und 1873.

Monate.	Reisende und Gepäk- Uebergewicht.		Briefe und Druksachen.		Postanweisungen,		Pakete und Gelder.		Uebrige Einnahmen.		T o t a l.												
	1872.		1873.		1872.		1873.		1872.		1873.												
	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.											
Januar . . .	152,049.68		173,281.34		587,645.85		517,798.06		29,947.50		31,296.50		298,018.75		304,776.56		30,905.48		28,143.93		1,098,567.26		1,055,296.39
Februar . .	144,477.57		158,590.02		420,905.38		437,110.65		19,377.50		24,105.15		253,413.18		262,011.29		25,199.26		29,431.24		863,372.89		911,278.35
März	162,040.39		210,746.56		*185,204.11		340,006.77		20,755.29		20,018.18		229,842.77		209,830.05		58,256.05		63,194.27		656,098.61		843,795.83
April	191,698.01		214,864.47		419,527.26		465,264.78		17,814.30		23,375. —		248,347.11		318,287.93		21,304.12		23,880.49		898,690.80		1,045,672.67
Mai	212,702.17		234,003.15		458,248.45		468,897.51		20,634.50		26,637.60		294,645.54		323,341.42		25,532.07		31,827.77		1,011,762.73		1,084,707.45
Juni	241,810.82		288,744.13		270,008.39		350,458.51		20,724.29		26,345. —		179,012.80		203,774.96		77,767.71		85,546.57		789,324.01		954,869.17
Juli	420,838.22		492,507.55		478,128.28		535,565.46		21,214.50		26,215. —		276,656.07		287,258.95		25,462.09		31,358.24		1,222,299.16		1,372,905.20
August . . .	508,168.99		618,056.14		511,825.53		522,341.86		21,300. —		26,086.50		301,894.76		356,546.85		22,415.11		23,586.32		1,365,604.39		1,516,617.67
September .	425,466.71		473,530.89		328,779.12		350,366.82		22,721.83		23,432.84		194,450.21		210,399.25		58,370.81		62,997.78		1,029,788.68		1,120,727.58
Oktober . .	299,247.50		327,965.18		471,693.97		510,560.88		20,471.50		24,146.25		341,995.96		373,087.40		22,909.83		26,139.19		1,156,318.76		1,261,898.90
November .	216,923.09		296,264.42		462,101.94		483,264.50		24,396.20		31,824.50		319,727.04		372,094.90		29,797.06		34,082.04		1,052,945.33		1,217,530.36
Dezember .	212,933.16				267,718.77				23,607.31				260,676.60				174,243.87				939,179.71		
Total	3,188,356.31				4,861,787.05				262,964.72				3,198,680.79				572,163.46				12,083,952.33		
Total auf Ende November	2,975,423.15		3,488,553.85		4,594,068.28		4,981,665.80		239,357.41		283,482.52		2,938,004.19		3,221,409.56		397,919.59		440,187.84		11,144,772.62		12,415,299.57

*)Dieser Minderertrag kommt daher, dass in diesem Monat die Passivsaldi der drei letzten Quartale des Jahres 1871 von Frankreich mit Fr. 167,737. 93 bezahlt und verrechnet wurden.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1874
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	01
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	03.01.1874
Date	
Data	
Seite	2-8
Page	
Pagina	
Ref. No	10 008 020

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.